

Weysseningstr. 8
Abt. III 2.

Konno, 2. Febr. 16.



Herrn Bar Salzberger
in Lutz wird freundlich befo-
hrt, daß er, weil ihm Lutz ein
sehr schönes Lagervermögen
für die Infanterie des süddeutschen
Korps von der Infanterie zute-
ilte (Realgymnasium i. S.) Aufstellung
für den Fall, seine Abreise nach
Konno das in seinen Garten
verweilt ist.

Höhere jüdische Schule
(Realgymnasium)
תלמוד תורה

21 i. S.
21 Sturzbach
Luther der Befehl
21 geb. der
Weysseningstr. 8
Abt. III 2

Feldrabbiner Dr. Rosenak.

Kowno, 7. Sept. 1916.

Z. 900

Inspektion	10
Empf.	7 SEP 1916
Nr.	503/7
Abt.	IIa

An die Etappen-Inspektion 10.

Wiederholte Dienstreisen verhinderten mich an einer sofortigen Erledigung der Zuschrift IIa Tgb.Nr 503/7 .

Hierher zurückgekehrt, habe ich die Übernahme des Telegr. Carlebach durch Ob.Ost Kultusverwaltung beantragt und werde über den Erfolg baldigst berichten.

Die Gründe der Ablehnung einer Beförderung des C. bitte ich gehorsamst einer erneuten Prüfung unterziehen zu wollen. Da die Beförderung der Etappen-Inspektion XII gegenüber, laut dieser Zuschrift, seitens der Etappen-Inspektion X befürwortet wurde, so ist damit von dieser Stelle die Berechtigung meiner

Bitte anerkannt worden. Das Dienstverhältnis des C. zur Etappe XII ist aber gewiss kein anderes als das zur Etappe X, in deren Bereich C. mehrere Monate in Kowno gedient hat. Es darf doch nicht dem C. zur Last gelegt werden, wenn ohne sein Verlangen, Dienststelle und Kommandostelle seit 9 Monaten getrennt sind.

Ich füge hinzu: Die militärische Ausbildung Carlebachs ist eine vollständige. Ich bitte gehorsamst, darüber Herrn Hauptmann Ackermann - Wilna A.O.K. früheren Abteilungsführer der Fest. Fernspr. Abteil. Mainz, unter welchem C. als Rekrut ausgebildet worden ist, über seine dienstliche Befähigung um Auskunft fragen zu wollen.

Im Übrigen ist mir schon vor mehreren Monaten auf meinen dahingehenden Antrag des Beförderung des C. zum Unteroffizier seitens der Etappen-Inspektion in Aussicht gestellt worden.

Gehorsamst

Rosenak
Feldrabbiner

3 Lindeman
Kommunikationsbüro
bleibt weiterhin für
für.

Wilna 6. Juli 1916

An die Pzagen-Jurisdiction W

Reg. 10. Armee	
Eing. 7.7.1	Uhr 11
J. Nr. 5037	11a
Anlagen	

Sie bitte ganz besonders die mit als Spontan
 gebildeten Pzagen. Conlebach zum ersten befinden
 zu sein. Conlebach ist in Pension bei Oberlebrer,
 wurde seit 1. Mai 1915 als Freiwilliger, ist bei
 dem unterniedrigen Schritt ganz fortwährend. Sie sind
 und bei Einweisung der Infanterie im Dienst am Oberst
 die vorgeschlagen Dienst geleistet.

M. Roszak
 Platzabnehmer.

Etappen-Inspektion 10.

Ha Tgb. Nr. 573 / 7

E. H. O., am 7. VII. 1916.

M. R.

Nm

Et.-Insp. 10. Armee	
Eing. <u>11.7.</u>	Uhr <u>v.</u>
J. Nr. <u>503/7</u>	Tax
Anlagen	

Entf. End Herbstspinnstoff

Zygl. 426. am 8. zürich. 10. 7. 16. Carlebach ist einmündig der Zwangs-
baumwolle am 10. 3. 16. zur 12. 12. 16. Baumwolle entgegen

mit ^{Eintragung} ~~Eintragung~~ ^{Eintragung} ~~Eintragung~~ im Hallingssystem und Laufzeitung
nimmt Zwangsbaumwolle - Anb. zürich.

20. 1. 1917.
H. O.

Leutnant und Adjutant

Etappen-Inspektion 10.

№ Tgb. Nr. 503 / 7

M.
Dro

14851

21078

E. H. O., am 13. VII. 1916.

Etappen Insp. 12. Armee
eingeg. 15. JUL. 1916 Ant.

II (RS)
mey

Etappen-Inspektion 12

mit Bezug auf den Befehl des Kommandanten
des Artillerieregiments infanterieverband übergeben.
1 Kurlaga.

B. f. d. Etappen-Inspektion
Der Chef des Generalstabes

Manthaus

Oberleutnant.

Etappen - Inspektion
der 10. Armee.

E. H. O., den 10. 8. 1916.

HaO. Tgb. Nr. 502/7

U. R.

Herrn Feldrabbiner Dr. Rosenak

ergebenst zurück mit dem Bemerkten, dass die Ablehnung der Beförderung lediglich erfolgt ist, weil die Inspektion bei den grossen Etatsschwierigkeiten, welche durch die umfangreichen Abkommandierungen entstehen, nicht in der Lage ist, bei diesen Abkommandierten Beförderungen eintreten zu lassen. Dass die Inspektion der Beförderung nicht grundsätzlich entgegen ist, geht aus der Befürwortung bei der Et.-Inspektion 12 hervor und ferner daraus, dass die Inspektion eine Erledigung des Antrages - natürlich nach Massgabe der Etatsstellen - bei Rückkehr des C. zur Et.-Insp. 10 in Aussicht gestellt hat.

5 Anlaufgen.

B. f. d. Etappen-Inspektion
Der Chef des Generalstabes

Johann

3. J. - Kaiserliche Postamt 1. Aug. 1916

Erl.-Inst. 10. Armee	
Eing. 48.	Uhr v. K.
J. Nr. 503	7 T 00
10 Anlagen	

den

Klagen-Inspektion

Dem Vorgesetzten vom 22. VII Tagl. Nr. 503/7 Nummer 10
angehend; dass Telegr. Czelebach um Aufhebung der Klage Nr. 10
gesucht. Auf mein Verlangen meines Rechtsprüfungs für H. Komau
wird Czelebach bei Klagen 10 geprüft. Klagen 12 steht
darüber freigegeben, dass C., weil mir für jährliche Angelegenheiten
früher beigefügt, um ihr nicht intervenieren werden können.
Eine anderweitige Klärung ist hierfür nicht möglich.

J. Rosenath
Feldwebel.

3 Anlagen.

Etappen-Inspektion 10.

HaTgb. Nr. 503 / 71

St. H. O., am 4. 8. 1916

W. R.

am

am 5. 8.

am 5. 8.

mit der Bitte um Aufklärung.

Barthelme.

H. J. v. G. J.
A. S.

Leutnant und Adjutant

E. H. O. d. 6. 8. 16.

Tab. Nr. 436. 7. 18.

U.
von Abt. II a°

Et.-Insp. 10. Armee	
Eing. 7. 8.	Uhr 7.
J. Nr. 573. 7.	TWS
Anlagen.	

Zürich. Es muß bemerkt werden, daß der Fabrikant Carlebach wohl dem Werke der Et. Insp. 10 zugehört. Ein Ansuchen, daß mit der Kropfzweig des Feldwebelmeisters Rosenak zur Et. Insp. 12. gleichzeitig die Kropfzweig des Carlebach eröffnet werden, ist eingekommen, aber da der betreffende Kropfzweig in dem Königshausen nicht vorhanden ist, ist die Eröffnung der Kropfzweig nicht genehmigt.

Es wird in Kropfzweig gebauet, die Zürichzweig des Carlebach von einem jährigen Kropfzweig bezug. einen Kropfzweig in dem derzeitigen Hauptbau des Feldwebelmeisters Rosenak zu bauen.

3. Anlagen.

Schweizer

U. R.

Herrn Saltrabbiner Dr. Rosenak.

Da Major Carlebach nicht mehr im Besitztum der
 Et. Inspektion 10 Verwendung findet, so wird an seine
 Stelle, eine Fortsetzung zu der jetzigen Dienststelle
 umgeändert zu beantragen. In dem Falle würde seine
 Zurückziehung zum Ende der Et. Inspektion 10 erfol-
 gen. Dem Beförderungsvorschlag würde dann für
 nächst getreten werden. Sollte eine Beförderung, wie
 Erlassung in seinem jetzigen Commando, kann die
 Inspektion nicht genehmigen.

3 Anlagen.

H. v. d. Etappen-Inspektion

Der Chef des Generalstabes

Man im Auftrag

Etappen-Inspektion 12. Armee
Abtg. Ve No. 21078.

Et.-Insp. 10. Armee	
Eing. : 18. 7.	Uhr :
Nr. 502	
Anlagen.	

Tan

E. H. O., 18. 7. 16

U.
----- Etappen-Inspektion 10 -----

2 ergebenst zurückgesandt.

Der Telegraphist Carlebach wird hier nicht geführt. Den Stammrollenauszug hat der Herr Rabbiner Dr. Rosenak bei einer mündlichen Besprechung der Angelegenheit wieder an sich genommen mit der Zusage, die Frage der Zugehörigkeit des Carlebach beim Ob. Ost persönlich regeln zu wollen.

Eine Veranlassung, den p. Carlebach in den hiesigen Etat zu übernehmen, lag um so weniger vor, als er nach der Mitteilung des Rabbiners Dr. Rosenak im wesentlichen in seinem Dezernat bei Ob. Ost zu arbeiten hatte. Außerdem war für Carlebach keine Etatstelle vorhanden.

V. S. d. Et.-Insp

Blattung

Oberleutnant u. Chef des Generalstabes

Etappen-Inspektion 10.

№ 503 / 7

Co. H. O., am 22. III. 16.

W. Fr.

Dem Rabbiner Dr. Rosenak, Kowens

mit der Bitte um gütige Beifügung betr.
der Zugehörigkeit zur Etappe 12.

2 Kurlagen.

B. f. d. Etappen-Inspektion
Der Chef des Generalstabes 7.

Martin Kossy
Oberstleutnant.